

Vortrag Sea Shepherd bei den Odd Fellows

Die Verschmutzung der Meere geht alle etwas an

Ende November luden die Odd Fellows zu einem Vortrag von Mitgliedern der Sea Shepherd Conservation Society ein. Der Event fand in der Albrecht Haller Loge an der Schwarztorstrasse 31 in Bern statt. Gleich zu Beginn fiel das von Serafin Krieger entworfene Kunstwerk mit dem Arbeitstitel «Rad» im Eingangsbereich auf. Das Rad wird mittels eines Elektromotors betrieben und wechselt ständig seine Position. Da die Skulptur die Form eines Rades «mit einer Acht» hat, wirkt es zuweilen als ob es kippen würde. Das Kunst-



Serafin Krieger mit seiner Skulptur «Rad mit Batterie + Elektromotor», die den 1. Preis beim Kunstwettbewerb «200 Jahre Odd Fellows» gewonnen hat.

werk ist im Zusammenhang mit dem 200-Jahr-Jubiläum der Odd Fellows entstanden, an welchem Studierende von Fachhochschulen für Künste in Basel, Luzern und Zürich sich den Werten der Odd Fellows angenommen und diese dann in künstlerischer Form umgesetzt haben.

Der Saal war mit gut durchmischtem Publikum bis fast auf den letzten Platz besetzt. Die drei Mitglieder von Sea Shepherd Natalie Maspoli, Franziska Paukert und Nicole Schäfer legten nach der Eröffnungsrede von Odd Fellows-Mitglied Markus Lehmann mit ihrem Vortrag los. Sie dokumentierten und belebten ihr Referat gekonnt mit Filmausschnitten, wie beispielsweise Impressionen von Sea Shepherd-Gründer Paul Watson. Selbstredend war das zentrale Thema des Vortrages die Verschmutzung der Weltmeere und der Einfluss des Menschen auf Fauna und Flora der Ozeane. Die Überfischung wurde genauso thematisiert wie der Abfall in den Gewässern dieser Erde. Zigarettenstummel sind beispielsweise das am meisten verbreitete Abfallprodukt in den Meeren. Die Massnahmen der international tätigen und gemeinnützigen Meeresschutzorganisation Sea Shepherd mögen nicht allen gefal-



Natalie Maspoli und Franziska Paukert (Mitte) zwischen den Odd Fellows-Mitgliedern Markus Lehmann (links) und Renato Luder (rechts) mit dem grosszügigen Check über CHF 10'000.00, gestiftet von den Odd Fellows.

len, haben aber immer ein edles Ziel. Der Vortrag stimmte mehr als nachdenklich und liess einen in bewegtem Zustand zurück.

Als grosse Überraschung wurde im Anschluss an den rund einstündigen Vortrag den drei Mitgliederinnen von Sea Shepherd ein Check über CHF 10'000.00 durch die Odd Fellows überreicht und alle im Saal waren sich einig, dass dieser Betrag in guten Händen ist, zumal die Organisation sich ausschliesslich über Spendengelder finanziert.

Danach sorgte die Küchenmannschaft für ein reichhaltiges Buffet, das keine Wünsche offen liess. Ob mit oder ohne Fleisch, für jeden Geschmack war etwas dabei. Schliesslich bot sich die Möglichkeit, den drei Frauen Fragen zu stellen und mit ihnen zu diskutieren. Der Abend bot nebst geselligem Zusammensein und reichhaltigem Essen vor allem interessante Fakten und lieferte den Anstoss, sich auch im Binnenland Schweiz mit der Verschmutzung der Weltmeere auseinanderzusetzen.

Vortitel

bw12_pot_Artikel1

Lead

Text

INFOS

E-Mail-Adresse und evtl. weitere Angaben
Eli forei issinat urbe-
mus, prate iam intendam ad in
Itatuiu me iam fortus deo ta re
moent? Ce meru